

Maßnahmen sind getroffen.“ – Ernennung Erz h. Eugens für den verabschiedeten Potiorek – angeblich Strohmann für Auffenberg.–

Panorama Engl. Flotte etc.

In der Tram stellt mir Friedjung ein junges Mädchen vor, leise: Meine illegitime Tochter Paula, die ich jetzt legitimire.–

Traum heut Nachts: Hotel, etwa Berlin, Thiergarten, Speisesaal – ich esse mit meinen Kindern (?) – finde dann auf der Speisekarte ein Spezialgericht zu 150 Kr. – resp. 75 fl. – zeige das entrüstet – meinen Eltern, die an einem langen Nebentisch allein sitzen, – und denke mir: Wie sonderbar, dass ich in meinem Alter zu meinen Eltern noch stehe wie ein Bub (finde es irgendwie rührend).–

– Nm. Bescheerung; Arthur Kaufmann, Bachrach's und Stringa.–

Abd. bei Julius. Familie. Etwas Musik. Ich mit Julius einen Satz des Strausschen Violinconcert.–

Der Brief von Rolland; er hat zu meiner Erklärung (Journal de Genève) ein Vorwort geschrieben; Telegramme in einzelnen Blättern. 25/12 Traum u. a.– Ein Buch von mir (französisch, wie „Moderne Bibl.“?) in 7000 Exemplaren erschienen, verkauft, ich bringe Fischer freudig in die Trafik, wo es verkauft wird, um ihn zu Neuauflagen zu veranlassen, – er folgt etwas zögernd – es zeigt sich – dass noch 3100 Exemplare da sind – ich bin blamirt.– Dann, wie ichs ähnlich schon etliche Male träume, ein Irren durch Logengänge. Auch Bittner (der Componist) figurirte irgendwie.–

Spazieren in Nebel, Koth, Schnee, Regen Cobenzl etc. U. a. über die verschimpferten Worte gedacht, die wieder ehrlich zu machen sind: Skepsis, Liberalismus, Psychologie.–

Zu Tisch Vicki; wir sprachen mit O. über Stephi der sie (all ihre Gereiztheit zugegeben) mehr Nachsicht beweisen sollte.–

Zum Thee Vera. Lili in ihrer Uniform. Sie nennt sich jetzt „Abraham“.–

Im übrigen wie immer die Zeit vertrödelt.

Mit Heini zu den „Meistersingern“ in die Volksoper; zum Xten Mal. Es bleibt eines der wenigen makellosen Meisterwerke der Welt.– 26/12 Ein wenig herum: Brief an Liesl beendet.–

Am „Verführer“ Notizen.–

Zum Thee Intendant Dr. Eger. Kriegerisches und theatralisches. Er will ev. in die Industrie übergehen.– Seine (angebliche) Idee, den Medardus zu bearbeiten und aufzuführen. Dagegen. Über den „Ruf“. Allgemeines über dessen Grundfehler. (O. war nachher dagegen, dass ich so tadelnd über eignes mich äußere, wie auch Richard.)